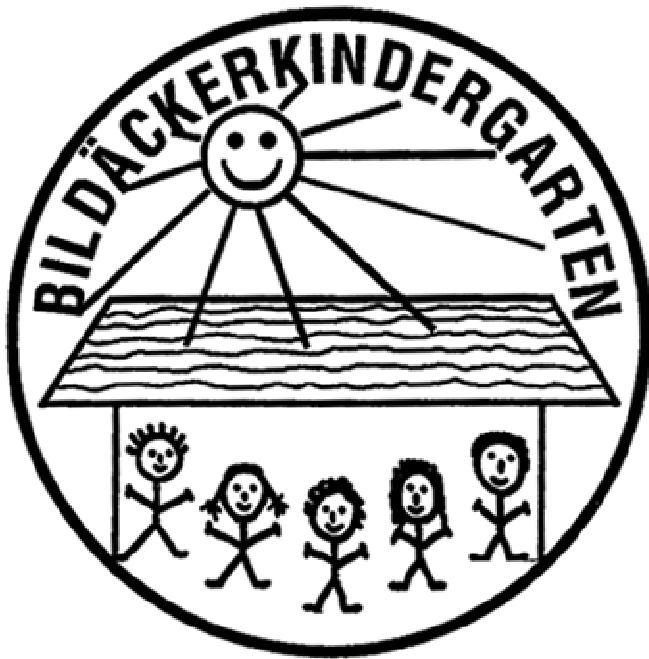


Wissenswertes von A – Z über unseren



Mörikestraße 20, 71336 Waiblingen-Hohenacker

Tel: 07151 81267

www.bildaeckerkindergarten.de

email: leitung@bildaeckerkindergarten.de



HERZLICH WILLKOMMEN

in unserem BILDÄCKERKINDERGARTEN!

Wir begrüßen die neuen Kinder und Eltern und hoffen sehr, dass sich Ihr Kind schnell in unserer Einrichtung eingewöhnt und wohl fühlt. Ebenso sind wir bestrebt, dass auch Sie als Eltern mit Ihrer Wahl zufrieden sind und sich gerne in das Kindergartenleben einbringen.

Zur Erleichterung der Eingewöhnung, zum Einblick in das Geschehen und zur Beantwortung organisatorischer Fragen wollen wir Ihnen mit dieser Broschüre eine Informationssammlung in die Hand geben, der Sie alles Wissenswerte über unseren Bildäckerkindergarten entnehmen können.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Erzieherinnen oder der Elternbeirat selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.



Inhalt

Abholung der Kinder	S.4	Krankheiten	S.14
Angebote	S.4	Leitbild	S.14
Anregung/Kritik	S.4	Medikamente	S.15
Aufsichtspflicht	S.5	Mitbringen von Spielsachen	S.15
Ausflüge/Exkursionen/ Sozialraumerfahrungen	S.5	Mittagessen	S.15
Außengelände	S.6	Namenslisten	S.15
Besuche	S.6	Notfall	S.16
Bilder/Gebasteltes	S.6	Öffnungszeiten	S.16
Bildungshaus 3-10	S.6/7	Orientierungsplan	S.16
Bringen der Kinder	S.7	Portfolio	S.17
Büchereiführerschein	S.8	Projekte	S.17
Dienstbesprechung	S.8	Pädagogischer Tag	S.17
Eingewöhnungszeit	S.8	Qualitätsmanagement	S.18
Einverständniserklärung	S.8/9	Regeln	S.18
Elternabende	S.9	Religiöse Erziehung	S.18
Elternarbeit	S.9	Schließungszeiten	S.19
Elternbeirat	S.10	Sommerputzaktion	S.19
Elternbrief	S.10	Sonnenschutz	S.19
Erzieherinnen	S.10	Sport	S.19
Erziehungspartnerschaft	S.11	Sprachförderung	S.19
Experimentieren/Forschen	S.11	Stuhlkreis	S.20
Feste im Kirchenjahr	S.11	Tagesablauf	S.20
Freispiel	S.11	Teegeld/Getränke	S.21
Fotograf	S.11	Träger des Kindergartens	S.21
Garderobe	S.12	Urlaub	S.21
Geburtstag	S.11	Vesper	S.21
Gruppenübergreifendes Arbeiten	S.12	Vorschulerziehung	S.22
Hausschuhe/Regenkleidung	S.12	Waldsofa	S.22
Hospitation	S.12	Weben	S.22
Kindergarteninformation	S.13	Wechselkleidung	S.22
Kinderkleider-/Spielzeugbasar	S.13	Ziele/Werte	S.23
Kinderkonferenz/Partizipation	S.14	Zusammenarbeit	S.24
Kleidung	S.14		



A

Abholung der Kinder

Ab 12.00 Uhr ist es möglich, Ihr Kind im Kindergarten abzuholen.
Um 13.30 Uhr werden die Gruppen in einem Raum oder im Garten
zusammengelegt.

Bitte halten Sie sich an die vereinbarten Abholzeiten. Falls Ihnen
das einmal nicht möglich sein sollte, sagen Sie bitte in der jeweiligen
Gruppe Bescheid.

Achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind von der zuständigen
Erzieherin verabschiedet.

Angebote

Während der Freispielphase können die Kinder verschiedene
Angebote, die von den Erzieherinnen geplant werden, wahrnehmen.
Die Angebote ergeben sich entweder spontan, aus den Bedürfnissen
der Kinder heraus, können jahreszeitlich bedingt sein oder stehen
im Zusammenhang mit Projekten.

Anregung/Kritik

Haben Sie Anregungen für unsere Arbeit im Kindergarten oder
Ideen/Textbeiträge für den Elternbrief, nehmen wir diese gerne
entgegen und versuchen sie, wenn es möglich ist und uns sinnvoll
erscheint, in die Tat umzusetzen.

Auch für Kritik haben wir immer ein offenes Ohr, wenn sie
angemessen dargebracht wird.



Aufsichtspflicht

Ihr Kind ist durch die gesetzliche Unfallversicherung gegen Unfälle in folgenden Situationen versichert:

- während des Aufenthalt im Kindergarten
- auf dem direkten Hin- und Rückweg zum/vom Kindergarten
- auf Ausflügen/Exkursionen des Kindergartens

Aufsicht kann nicht per Vertrag oder Brief übertragen werden. Aus diesem Grund ist es unbedingt erforderlich, dass Sie uns die Aufsicht persönlich übertragen. Das heißt in der Praxis: Sie begleiten Ihr Kind bis in den Kindergarten und achten darauf, dass die jeweilige Erzieherin über die Anwesenheit Ihres Kindes informiert ist. Gleiches gilt für die Abholphase. Vor allem im Garten müssen Sie darauf achten, dass sich Ihr Kind persönlich von der zuständigen Erzieherin (im Garten) verabschiedet und diese Erzieherin auch Sie wahrgenommen hat.

Der Hin- und Rückweg der Kinder unterliegt der Aufsichtspflicht der Eltern. Während Veranstaltungen, Ausflügen u.ä., die gemeinsam mit Eltern und Kindern durchgeführt werden, liegt die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten.

Die Erzieherinnen entscheiden verantwortungsbewusst welchen Freiraum sie den Kindern zusprechen, immer im Spannungsfeld zwischen Aufsicht und Erziehung zur Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Die Erzieherinnen versichern sich immer wieder, dass die vermittelten und mit den Kindern besprochenen Regeln, eingehalten werden.

Ausflüge/Exkursionen

Diese finden immer wieder statt. Entweder im Zusammenhang mit einem Projekt, zu bestimmten Anlässen oder ganz spontan in die Umgebung des Kindergartens oder in den Wald. Die Kinder lernen so ihr näheres Umfeld kennen und sammeln die nötigen Sozialraumerfahrungen.



Außengelände

Wir haben ein großes Außengelände, in das wir tagtäglich und nahezu bei jedem Wetter mit Ihren Kindern gehen. Im Sommer dürfen die Kinder draußen auch matschen und plantschen.

Wir stellen den Kindern im Garten Fahrzeuge, Stelzen und viele andere „sportliche“ Kleingeräte zur Verfügung. Die Kinder sollen immer wieder neue Impulse bekommen, um ihre Bewegungsfreude zu erhalten und sich in ihrer Motorik weiterentwickeln zu können.

B

Besuche

Bevor die Kinder in den Kindergarten aufgenommen werden, dürfen sie in Begleitung ihrer Eltern Besuche bei uns machen und schnuppern. Die Schulkinder der ersten Klassen können nach Absprache mit den Erzieherinnen an schulfreien Tagen in ihrer ehemaligen Gruppe gelegentlich zum Spielen kommen.

Bilder/Gebasteltes

Schenken Sie den Bildern und Bastelarbeiten, die Ihr Kind vom Kindergarten nach Hause bringt, Beachtung. In jedem Werk steckt Arbeit und Freude.

Bildungshaus 3-10

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat entschieden, dass Hohenacker zu den Standorten gehört, an denen ein Bildungshaus eingerichtet wird. Dies bedeutet nicht, dass wir ein schlüsselfertiges Bildungshaus erworben haben, das einfach bezogen werden kann. Es bedeutet vielmehr, dass wir (Evangelischer Kindergarten Hohenacker, Katholischer Bildackerkindergarten, Städtische Kindertagesstätte Kirchäcker und die Lindenschule Hohenacker den Auftrag bekommen haben, unter einem gemeinsamen Dache Lern-, Bildungs- und Organisationsformen zu entwickeln, die die Bildungschancen von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter verbessern helfen; Kindergarten und Grundschule verzahnen Teile ihres Bildungsangebotes.



Diese Angebote werden dauerhaft und regelmäßig von Erzieherinnen und LehrerInnen beider Einrichtungen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt, finden in den Räumen beider Einrichtungen statt und decken Bildungsziele von Orientierungsplan und Bildungsplan Grundschule ab. Die Erzieherinnen und LehrerInnen stehen den Kindern mindestens im letzten Kindergarten- und im ersten Schuljahr gemeinsam zur Verfügung. Die entsprechenden Einrichtungen bleiben jedoch in den bekannten Strukturen „Kindergarten“ und „Grundschule“ erhalten. Auf der Grundlage regelmäßiger und strukturierter Beobachtung und Dokumentation werden die Entwicklungsschritte der Kinder gefördert. Die Lern- und Entwicklungssituation der Kinder werden in einem gemeinsamen sozialen Rahmen gestaltet und bei Bedarf besondere Förderangebote ermöglicht.

Ziel ist ein pädagogischer Verbund, der Bildungsangebote gemeinsam und institutsübergreifend vorbereitet und durchführt. Es finden Lern- und Spielzeiten in jahrgangsgemischten Gruppen sowohl in der Schule als auch im Kindergarten statt. Es werden Entwicklungsziele in gemeinsamen pädagogischen Teams erarbeitet und die Bildungsangebote des Bildungshauses als integraler Bestandteil der Wochen- und Stundenpläne beider Einrichtungen verankert.

Bringen der Kinder

7.00 Uhr bzw. 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr ist die Bring-/Freispielzeit.

Bitte achten Sie darauf Ihr Kind pünktlich in den Kindergarten zu bringen, da sonst der Tagesablauf gestört wird und die Kinder auch eine gewisse Pünktlichkeit lernen sollen. Weiterhin ist uns wichtig, dass Ihr Kind in der Früh „Guten Morgen“ sagen kommt. Einerseits ist dies wegen der Aufsichtspflicht erforderlich, andererseits ist es uns wichtig den Kindern Werte wie Höflichkeit zu vermitteln und dazu gehört die Begrüßung.



Büchereiführerschein

In Zusammenarbeit mit der Ortsbücherei Hohenacker bieten wir den Büchereiführerschein an. Die Großen bekommen eine Einführung in die Bücherei und erhalten zum Abschluss einen eigenen Ausweis zum Bücherausleihen.

D

Dienstbesprechung

Regelmäßig findet am Morgen zwischen 7.45 Uhr und 8.00 Uhr eine Koordinationsrunde der Mitarbeiterinnen statt, um organisatorische Dinge, die für die Woche und zum Tagesablauf wichtig sind, abzusprechen.

E

Eingewöhnungszeit

Der Eintritt in den Kindergarten ist für das Kind ein neuer Lebensabschnitt. Daher sollten Eltern ihr Kind Schritt für Schritt auf diesem Weg begleiten. Hierzu bieten wir Besuchstermine an, die den Kindern und Eltern die Möglichkeit geben ihre Bezugserzieherinnen kennen zu lernen, erste Kontakte zu knüpfen, sowie die neue Umgebung zu erkunden. Die wirkliche Eingewöhnungszeit beginnt jedoch mit dem ersten Kindergarten tag. Die Eltern sollten sich für die ersten 4 Wochen viel Zeit nehmen und auf jeden Fall telefonisch erreichbar sein.

Einverständniserklärungen

Für Ausflüge und Spaziergänge benötigen wir von Ihnen eine schriftliche Einverständniserklärung, ebenso, wenn Ihr Kind alleine heimgeht.

(DIN A4 Heft „Gemeinsam gestalten – mehr erreichen“, Ordnung für die Tageseinrichtungen für Kinder in der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Auch wenn es den Weg in den Kindergarten alleine bewältigen kann, sollten Sie es in regelmäßigen Abständen begleiten, auch um den Kontakt mit den Erzieherinnen zu halten und auf dem



aktuellen Stand zu sein (Info-Brett).
Ebenso bitten wir Sie um Ihr Einverständnis, Ihr Kind im Kindergartenalltag fotografieren und das Bildmaterial veröffentlichen zu dürfen.

Elternabende

Regelmäßig veranstalten wir Elternabende. Der erste Informationsabend mit gegenseitigem Kennenlernen und Wahl des Elternbeirats erfolgt unmittelbar nach den Sommerferien. Die weiteren Abende und Nachmittage stehen immer unter einem bestimmten Thema, z.B. Ernährung, Verkehrserziehung etc. Im Rahmen der Bildungshausarbeit finden ebenfalls immer wieder Fachvorträge statt. Diese werden unter anderem vom Förderverein des Bildungshauses organisiert. Haben Sie Anregungen, Ideen oder Kontakte zu Referenten für einen Themen-Elternabend, nehmen wir diese gerne entgegen und versuchen sie, wenn es möglich ist und uns sinnvoll erscheint, in die Tat umzusetzen.

Elternarbeit

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt und die Kommunikation zwischen Elternhaus und Kindergarten helfen die Kinder besser kennen und verstehen zu lernen. Elternarbeit umfasst:

- Tür- und Angelgespräche (hauptsächlich Austausch von Infos)
- Elterngespräche (Austausch von Informationen, Beobachtungen, die zu Hause und im Kindergarten gemacht werden, können besprochen, die Eingewöhnungszeit und Entwicklungsschritte des Kindes reflektiert und Fragen/Probleme diskutiert werden)
- Bastelnachmittage, Feste, Veranstaltungen
- Elternabende (siehe Elternabend)
- Elternbeirat (siehe Elternbeirat)



Elternbeirat

Der Elternbeirat wird am ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres für ein Jahr gewählt. Dieser trifft sich regelmäßig und befasst sich mit Interessen der Eltern sowie Anliegen des Kindergartens. Der Elternbeirat hat beratende Funktion und muss vor allen wichtigen Entscheidungen, z.B. Personalentscheidungen, Veränderung der Öffnungszeit, gehört werden. Eine weitere Hauptaufgabe ist das Verfassen des Elternbriefes. (siehe Elternbrief)

Die aktuelle Besetzung und die entsprechenden Kontaktdaten ersehen Sie am Informationsbrett, auf unserer Homepage, bzw. im ersten Elternbrief des Kindergartenjahres.

Elternbrief

Über Ihr Postfach erhalten Sie den Elternbrief, der mindestens dreimal jährlich erscheint und vom Elternbeirat und vom Team des Kindergartens verfasst wird. Er versorgt Sie mit wichtigen Informationen, berichtet umfassend über die pädagogische Arbeit, organisatorische Veränderungen, Veranstaltungen (Vorschau und Rückblick) und gibt Ihnen einen Ausblick auf die Termine. Auch hier sind wir für Anregungen, Ideen und/oder Textbeiträge jederzeit offen und dankbar.

Erzieherinnen

Wir sind ein Team von mehreren Erzieherinnen, die ihre individuellen Vorstellungen und Fähigkeiten engagiert in die gemeinsame Arbeit einbringen. Wir treffen uns wöchentlich außerhalb der Kindergartenzeit, um unserer Arbeit einen gemeinsamen Rahmen zu geben und pädagogische Fragen zu besprechen. Zeitweise werden wir auch von PraktikantInnen unterstützt.



Erziehungspartnerschaft

ist die wünschenswerte Beziehung zwischen Eltern, Erzieherinnen und LehrerInnen. Dieser Begriff betont die gemeinsame Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder. Eltern und PädagogInnen verfolgen ähnliche Ziele und kooperieren bei deren Umsetzung. Als „Partner“ sind sie gleichwertig und gleichberechtigt.

Experimentieren/Forschen

Experimentieren bedeutet: Erfahrungen sammeln, gerade auch im Alltag beim selbstständigen Einschenken von Getränken, genauso wie im Garten mit den Becherlupen. In regelmäßigen Abständen bieten wir den Kindern auch vorgefertigte Experimente an

F

Feste im Kirchenjahr

Als kirchliche Einrichtung ist es uns sehr wichtig, die kirchlichen Feste wie z.B. Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern zu begehen. Ebenso feiern wir Fasching und Sommerfest gruppenübergreifend mit allen Kindern zusammen.

Hier nochmals der Hinweis: bei allen Aktivitäten des Kindergartens mit Kindern und Eltern obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.

Freispiel

Den größten Raum des Tages nimmt das Freispiel ein. In dieser Zeit sind die Kinder entsprechend ihren Neigungen tätig. Sie entscheiden eigenverantwortlich mit wem, wo und womit sie spielen und lernen. Unser ganzes Haus steht ihnen dabei zur Verfügung. (siehe Tagesablauf).

Fotograf

Einmal im Jahr kommt der Fotograf in den Kindergarten, um Bilder von den Kindern zu machen. Den Eltern ist es frei gestellt, die Mappe zu erwerben.



G

Garderobe

Der Platz Ihres Kindes ist mit dem Namen Ihres Kindes versehen. Bitte achten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf Ordnung an diesem Platz.

Geburtstag

Jedes Kind darf – wenn es bzw. Sie möchte/n – seinen Geburtstag feiern. Wir singen Lieder, zünden Kerzen an und gratulieren dem Geburtstagskind. Das Kind bekommt vom Kindergarten eine Kleinigkeit geschenkt und es darf für seine Gruppe ein Vesper mitbringen. Bitte besprechen Sie alles mit der Erzieherin.

Vorschläge für ein Geburtstagsvesper: Obstsalat, Pudding oder Quarkspeise, Pizza, Saitenwürstchen mit Brot, Butterbrezeln, belegte Brote.

Wir bitten Sie den anderen Kindern der Gruppe keine Geschenke (z.B. Süßigkeitenpäckchen) mitzubringen.

H

Hausschuhe/Regenkleidung

Ihr Kind braucht Hausschuhe, Gummistiefel und Regenkleidung die im Kindergarten bleiben.

Hospitation

Um den Eltern einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu geben, können sie gerne unsere Einrichtung besuchen, um den Kindergartenalltag mitzuerleben. Solche Hospitationen können mit den Erzieherinnen abgesprochen werden.



K

Kindergarteninformationen

Dokumentationen – Die ausführlichen Informationen in Wort und Bild zu den aktuellen bzw. abgeschlossenen Projekten (themen- oder altersbezogen) können Sie den ausgehängten Dokumentationen am hinteren Flurbereich des Kindergartens oder in den Gruppenräumen entnehmen.

Elternbrief (siehe Elternbrief)

Handzettel – Vor wichtigen Ereignissen wie z.B. Elternabenden, Festen, Ausflügen, Veränderungen usw. werden Handzettel herausgegeben.

Homepage – Hier finden Sie aktuelle Informationen und Berichte über unseren Kindergarten, die pädagogische Arbeit, Veranstaltungen (Vorschau und Rückblick), sowie Termine.

Informationsbrett – Aktuelle Informationen, sowie Aufrufe bzgl. Elternbeteiligungen sind am Info-Brett zu finden.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Im Herbst jeden Jahres veranstalten wir einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar, dessen Erlös ganz allein den Kindern unseres Kindergartens zu Gute kommt.

Organisiert wird dieser Basar von einem Team engagierter Eltern in Absprache mit den Erzieherinnen. Bei der Durchführung sind wir auf die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern, Ehemaligen und Freunden angewiesen. Helfen Sie bitte mit – es werden viele fleißige Hände benötigt! Es ist nicht nur viel Arbeit, sondern auch eine ganz besondere Atmosphäre, die aufkommt, wenn viele zusammen helfen und gemeinsam etwas bewegen, leisten und bewirken. Seien Sie auf jeden Fall dabei. Der Basar ist für unsere Einrichtung wichtig und ein Höhepunkt in unserem gemeinsamen Tun.



Kinderkonferenz/Partizipation

Wir wollen die Kinder als Partner akzeptieren und ihnen helfen, einen Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen andere wahrzunehmen, sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und auch einmal zurückzustehen.

Kleidung

Die Kinder haben die Möglichkeit in den Räumen des Kindergartens oder im Garten zu spielen (auch in den Wintermonaten) und zu toben. Darum ist es wichtig den Kindern der Witterung entsprechende, bequeme und strapazierfähige Kleidung anzuziehen bzw. zusätzliche Kleidung mitzugeben, z.B. Gummistiefel, Regenjacke, so dass sie auch mal matschen können oder für spontane Ausflüge gewappnet sind.

Krankheiten

Bei Krankheiten Ihres Kindes möchten wir Sie um kurze telefonische Benachrichtigung bitten.

Bei ansteckenden Krankheiten (Kinderkrankheiten, Krankheiten, die unter das Bundesseuchengesetz fallen, Läuse usw.) muss auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden, bevor das Kind die Einrichtung wieder besuchen darf. In schweren Fällen verlangen wir ein Attest vom behandelnden Arzt.

Auch im Fall von saisonbedingten Krankheiten wie Erkältungen, starkem Husten usw. sollte sorgfältig bedacht werden, ob ein so geschwächtes Kind nicht besser zu Hause bleiben sollte.

L

Leitbild

Unser Leitbild wurde von den Mitarbeiterinnen des Bildäckerkindergartens erarbeitet. Es steht auf der Homepage zum Download bereit. Falls Sie keine Möglichkeit haben, online an diese Daten zu kommen, sprechen Sie uns bitte an, wir händigen Ihnen gerne ein Exemplar aus.



M

Medikamente

Wir sind befugt den Kindern Medikamente zu geben (vor allem in Fällen von chronischen Krankheiten), wenn die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern, sowie eine Bestätigung des Arztes vorliegt. Im Zweifelsfall muss der Arzt das schriftlich bestätigen, gegebenenfalls eine Unterweisung geben. Außerdem muss die Dosierung in einem überschaubaren Rahmen liegen. Nach Möglichkeit sollten Eltern aber darauf achten, dass eine notwendige Medikation zu Hause selbst vorgenommen wird.

Mitbringen von Spielsachen

Um eventuelle Streitigkeiten und Enttäuschungen zu vermeiden, sollte Ihr Kind keine Spielsachen von daheim mitbringen. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir keine Haftung für die mitgebrachten Spielsachen übernehmen.

Mittagessen

Kinder mit 7-Stunden-Betreuung nehmen am gemeinsamen Mittagessen teil. Das Mittagessen wird um 11.30 Uhr im Aktionsraum serviert. Ein Essensplan hängt an der Informationswand aus.

N

Namenslisten

Wir erstellen eine aktuelle Namens- und Adressenliste aller Kinder, damit Sie sich auch außerhalb der Kindergartenzeit verabreden können. Falls Sie Telefonnummer oder Adresse nicht veröffentlichen lassen möchten, bitte wir um Nachricht.



Notfall

Bitte achten Sie darauf, dass die bei uns hinterlegten Telefonnummern (Festnetz privat/geschäftlich und/oder Handy) immer auf dem aktuellen Stand sind, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Weiterhin bitten wir Sie uns Bekannte und Verwandte zu benennen, die wir benachrichtigen können, falls Sie nicht zu erreichen sind.

O

Öffnungszeiten

Wir haben von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Freitags endet der Kindergarten um 13.30 Uhr. Innerhalb dieser Zeit bieten wir Betreuungsmodelle von 6 Stunden und 7 Stunden an. Um den Bedürfnissen der Eltern entgegenzukommen sind auch Mischformen möglich.

Orientierungsplan

Im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung wird das angestrebte Bildungs- und Erziehungsverständnis für Kindergärten in Baden-Württemberg entfaltet und der Bildungsauftrag konkretisiert. Dabei werden die Grundlagen pädagogischer Arbeit wie Wertschätzung und Akzeptanz des Kindes ebenso angeführt wie die ganzheitliche und entwicklungsangemessene Begleitung der Kinder und die verschiedenen, eng verzahnten Bildungs- und Entwicklungsfelder Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl/Mitgefühl und Sinn, Werte, Religion. Eine besondere Bedeutung kommt der Sprachförderung zu. Darüber hinaus thematisiert der Orientierungsplan u.a. die Bildungsprozesse von Geburt an, die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, die Kooperation zwischen Kindergarten und Schule, sowie die Qualitätssicherung.



P

Portfolio

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht für jedes Kind einen Ordner (Portfolio) zusammenzustellen, in dem der Alltag des Kindes im Kindergarten, sowie seine Fähig- und Fertigkeiten anschaulich dokumentiert werden. Gerne können Sie den Portfolio-Ordner mit nach Hause nehmen, um mit den Kindern gemeinsam darin zu schmökern oder um eigene Beobachtungen einzufügen.

Projekte

Wir arbeiten projektorientiert im Kindergarten. Projektarbeit ist die Zeit, in der Erwachsene mit Kindern aktiv sind. Wir Erzieherinnen schlagen ein Thema vor oder planen es mit den Kindern. Wir bemühen uns die Kinder dafür zu gewinnen und zu motivieren. Projekte ergeben sich aus aktuellen Situationen oder spontan aus Ideen oder Interessen der Kinder. Ein Projekt zieht sich über einen längeren Zeitraum hin und baut sich alters- und entwicklungsgemäß auf.

Pädagogischer Tag

Zur Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts unseres Bildäckerkindergartens findet einmal jährlich eine ganztägige Besprechung statt. An diesem Tag bleibt die Einrichtung für die Kinder geschlossen.



Q

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement ist als Technik oder Handwerkszeug zu verstehen, das zu größerer Transparenz, besserer Kommunikation und Information führt und durch regelmäßige Überprüfung (Qualitätssicherung) Fehler erkennt, reduziert und zu deren Vermeidung beiträgt.

Der Träger der Einrichtung ist in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen dafür verantwortlich, die Ziele zu bestimmen und dafür zu sorgen, dass die Arbeit im Kindergarten in einer guten Qualität erfolgen kann. Alle Dienstleistungen, die unsere Einrichtung erbringt (pädagogische Angebote, Kinderkonferenzen, Elterngespräche, Elternabende, Projektarbeit...) werden in Form von Prozessen beschrieben. Alle Prozesse werden in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Zufriedenheit der Elternschaft mit diesen Leistungen spielt hierbei eine wesentliche Rolle.

Müssen Verbesserungen eingeleitet werden, beginnt der Qualitätskreislauf von neuem und das Qualitätsmanagement wird wieder auf die aktuellen Begebenheiten ausgerichtet.

R

Regeln

Auch im Kindergarten geht es nicht ohne Regeln. Nach Absprache mit den Erzieherinnen dürfen Kinder im Flur spielen oder an der Kletterwand turnen. Für kurze Zeit ist es den Großen möglich, sich alleine im Garten aufzuhalten.

Religiöse Erziehung

Einmal in der Woche findet speziell für die Vorschulkinder religiöse Erziehung statt. Nicht nur vor den bekannten Kirchenfesten beschäftigen sich Kinder und Erzieherinnen mit ihrem Glauben. Es finden zum Beispiel von Zeit zu Zeit Wortgottesdienste für die Kinder statt, Familiengottesdienste werden von den Erzieherinnen



und Kindern sowie auch unter Beteiligung der Eltern mitgestaltet und zu Ostern wird das Abendmahl gefeiert. Auch das Zusammenleben und das zwischenmenschliche Miteinander in unserer Einrichtung basiert auf den Grundlagen der christlichen Nächstenliebe.

S

Schließungszeiten

In der Regel bleibt der Kindergarten im Sommer drei Wochen und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Schließungstage werden am Anfang jedes Kindergartenjahres neu beschlossen und an Sie weitergegeben.

Sommerputzaktion

Am Ende des Kindergartenjahres muss auch das Spielzeug einer Grundreinigung unterzogen werden. Dies wird in unserer Einrichtung unter Mithilfe der Eltern bewerkstelligt, nach dem Motto: "viele Hände – schnelles Ende!"

Sonnenschutz

Im Sommer halten wir uns, sobald es das Wetter zulässt, im Freien auf. Ihr Kind sollte zum Schutz gegen die Sonne eingecremt sein und einen Sonnenhut tragen.

Sport

Dienstag ist unser Turntag. Wir turnen in Blöcken von drei Wochen, die Termine werden kurzfristig bekannt gegeben. Zum Turnen braucht Ihr Kind ein T-Shirt, Turnhose, Schläppchen oder Stoppersocken und eine Trinkflasche, am besten in einem Rucksack mit Brustgurt. Unsere Kleinsten bleiben am Turntag im Kindergarten.

Sprachförderung

In unserem Kindergarten wird die Sprachförderung nach dem trägerübergreifenden Projekt der Stadt Waiblingen durchgeführt. Eine zusätzliche Sprachförderkraft kommt hierfür ca. sechs Stunden pro Woche in unseren Kindergarten.



Stuhlkreis

Im Stuhlkreis (siehe Tagesablauf) finden verschiedene Aktivitäten wie Spiele, Lieder, Gedichte, Geschichten etc. statt. Hierdurch werden verschiedene Bereiche gefördert.

- Sozialerziehung: Die Kinder lernen zuhören, sich anpassen, warten bis man drankommt.....
- Persönlichkeit: Mut vor anderen was zu sagen und zu tun, Selbstvertrauen entwickeln und steigern.....
- Gedächtnisschulung: durch Wiederholung der Spiele, Lieder etc, schafft Erfolgserlebnisse.....
- Spracherziehung: durch Gespräche, Lieder, Fingerspiele, Geschichten.....
- Gemeinschaftsgefühl: durch gemeinsames Tun, Regeln besprechen.....
-

T

Tagesablauf

7.00 Uhr bis 9.30 Uhr	Ankommen und Freispiel/Möglichkeit für Frühstück
	Während der Freispielzeit findet der Morgenkreis statt, dieser wird in jeder Gruppe individuell gestaltet
9.45 Uhr	Freispiel im Gruppenraum/Garten oder offenes Angebot
11.00 Uhr	Stuhlkreis
11.30 Uhr	Zweites Vesper nach Bedarf/warmes Mittagessen
ab 12.00 Uhr	Abholen der Kinder möglich, Schlafenszeit und Freispiel
13.30 Uhr	Zusammenlegung der Gruppen



Teegeld/Getränke

Als Getränk bieten wir den Kindern Tee, Sprudel oder stilles Wasser an. Dafür erheben wir einen Beitrag von 2,00 € im Monat. Bitte zahlen Sie diesen Betrag bei der Erzieherin.

Träger des Kindergartens

Der Träger unseres Bildäckerkindergartens ist die katholische Kirchengemeinde St. Maria in 71336 Waiblingen-Neustadt, Adlerstraße 1, Tel: 07151 920200, Fax: 07151 920201 oder per mail: pfarramt@stmaria.de

U

Urlaub

Wenn Sie innerhalb der Kindergartenzeit in Urlaub fahren, sagen Sie uns bitte Bescheid.

V

Vesper

Die Kinder haben ab 7.00 Uhr bis 9.30 Uhr die Möglichkeit im Vesperbereich ihr mitgebrachtes Frühstück zu verzehren. Es ist wichtig, den Kindern ein ausgewogenes Frühstück mitzugeben, z.B. geschnittenes Obst, Gemüse, Wurst- oder Käsebrot, Müsli, Joghurt usw.

Süßigkeiten, Milchschnitte, Nutellabrote oder Chips sind nicht erwünscht!

Dazu treffen sich die Kinder im Vesperbereich unter der Betreuung einer Erzieherin. Aus ökologischen Gründen möchten wir darum bitten, eine mit Namen versehene Brotdosen zu verwenden.

Mit den Kindern wird um 11.30Uhr nochmals gemeinsam gegessen. Aus diesem Grund benötigen die Kinder ein weiteres Vesper, wenn sie nicht zum warmen Mittagessen gehen.



Vorschulerziehung

Vorschulerziehung beginnt nicht erst im letzten Jahr vor der Einschulung, sondern beinhaltet jegliche Form der Erziehung, auch die Erziehung im Elternhaus und in der gesamten Kindergartenzeit. Im Kindergarten kommt es nicht darauf an, dass ein bestimmtes Wissen oder bestimmte Fähigkeiten in einem festgeschriebenen Zeitraum erreicht werden und überprüfbar sein müssen. Lernen im Kindergarten lässt Raum für individuelle Möglichkeiten und Interessen der Kinder. Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt das Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereitet. (siehe Bildungshaus)

W

Waldsofa

Um die Natur zu erkunden werden Ausflüge und Spaziergänge in die nähere Umgebung unternommen. Manchmal wird Rast am nahe gelegenen Waldsofa gemacht. Dieses darf auch mit der Familie besucht werden. Hier kann balanciert und weiter geflochten werden. Die Erzieherinnen beschreiben Ihnen gerne den Weg.

Weben

Die Großen dürfen als Highlight am Ende der Kindergartenzeit das Weben erlernen. Aus dieser Handarbeit wird dann von den Erzieherinnen eine Tasche oder Decke, ein Kissen oder Teppich gefertigt, die das Kind hoffentlich lange begleitet.

Wechselkleidung

Kleine Missgeschicke passieren manchmal bei so vielen neuen Eindrücken. Daher haben wir in unserer Einrichtung einen gewissen Bestand an Wechselkleidung. Ist es von Ihrer Seite aus nicht gewünscht, dass Ihr Kind diese Kleidung trägt, bitten wir Sie, einen Satz Wechselsachen in der Garderobe zu hinterlegen.



Z

Ziele / Werte

Die Bildungsarbeit in unserem Kindergarten zielt darauf ab, die Kinder zu befähigen, sich in ihrer Welt zurechtzufinden, sie mit zu gestalten und darin glücklich zu leben.

- **Persönlichkeitsentwicklung:** Selbstwahrnehmung ist die Grundlage für die Entwicklung des Selbstwertgefühls und befähigt das Kind seine Stärken und Schwächen zu erkennen, mit Veränderungen konstruktiv umzugehen und Verantwortung für sein Tun zu übernehmen.
- **Soziale Kompetenz:** In der Gemeinschaft lernt man sich selbst kennen, lernt die eigenen Interessen mit den Bedürfnissen und Wünschen anderer in Einklang zu bringen.
- **Spielen:** Spielen ist Selbstzweck. Im Spiel erfährt das Kind die Welt kreativ und gestaltet sie. Die Erfahrungen, die das Kind dabei macht sind ausschlaggebend, nicht das Ereignis.
- **Sprache:** Alle Denkleistungen sind an die Sprache gebunden, da sie die wichtigste Grundlage bildet. Sprache ist ein sozialer Prozess, sie kann nur im Kontakt mit anderen Menschen erlernt werden.
- **Struktur:** Rhythmus gibt Lebendigkeit, Sicherheit und schafft Vertrauen. Deshalb haben wir einen geregelten Tagesablauf, erleben die Jahreszeiten und pflegen Traditionen.
- **Sachwissen:** Wissensvermittlung erfolgt auf zwei unterschiedlichen Ebenen. Der Erwachsene vermittelt Inhalte und das Kind erfährt durch eigenes Tun sich und seine Umwelt.



Zusammenarbeit

Liebe Eltern,
damit Ihr Kind eine glückliche Kindergartenzeit erlebt, ist eine gute
und vertrauensvolle Zusammenarbeit wichtig!

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit zum Lesen genommen haben.

Wir freuen uns auf das Miteinander mit Ihnen und Ihrem Kind und
grüßen Sie freundlich.

Ihre Erzieherinnen